

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 77.

Dresden, am 30. März

1886.

#### Siebenundsiebzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 20. März 1886.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 463—466. — Entschuldigung. —  
Schlußberathung über die Berichte: a) der Finanzdeputa-  
tion A, das königl. Decret, den Neubauplan für das vor-  
mals militärfiscalische Areal in Dresden und einige damit  
im Zusammenhange stehende Bauten; b) der Finanzdeputa-  
tion A, die Petition des Vereins für die evangelisch-luthe-  
rische Diaconissenanstalt zu Dresden um Gewährung einer  
Staatsbeihilfe zum Neubau eines Krankenhauses, und c) der  
Beschwerde- u. Deput., die Petition des Gasthofsbesizers  
Carl Friedrich Töpfer in Striesen, die Benutzung einer  
im Freien errichteten Tanzbahn zu öffentlichen Tanzver-  
gnügungen betr. — Schlußberathung über den Antrag zum  
mündl. Bericht der Gesetzgebungsdeputation, die Petition  
Friedrich August Schlosser's in Zwickau und Genossen, die  
Abänderung des Gesetzes vom 2. April 1884, Knapp-  
schaftscassen betr. — Feststellung der Tagesordnung für  
die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 9 Uhr  
Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister  
Dr. von Abeken und Freiherr von Könneritz, der  
Herren königl. Commissare Geh. Räte von Thümmel,  
Heymann und von Einsiedel, geh. Regierungsräthe  
Bodel und Schmiedel und Regierungsrath Merz,  
sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-  
öffnet! Es wird Ihnen zunächst die Registrande vor-  
getragen werden.

(Nr. 463.) Antrag zum mündlichen anderweiten  
Bericht der Finanzdeputation A über den Beschluß der  
Ersten Kammer zu Cap. 52 des Etats der Zuschüsse,  
Wegebauunterstützungen u. betreffend.

II. K. (3. Abonnement.)

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung  
auf eine Tagesordnung.

(Nr. 464.) Schreiben des Herrn Justizraths Höffner  
in Rossen, seine Wahl als Mitglied zum Staatsgerichts-  
hof betreffend.

(Nr. 465.) Desgleichen des Herrn Senatspräsidenten  
a. D. Otto hier.

Die Schreiben lauten:

„An  
das Directorium der Zweiten Kammer  
der Ständeversammlung des König-  
reichs Sachsen  
in  
Dresden.

Die hohe Ehre anerkennend, welche die Zweite  
Kammer der Ständeversammlung des Königreichs Sach-  
sen durch meine Ernennung zum Mitgliede des Staats-  
gerichts auf die Zeit vom Schlusse des gegenwärtigen  
bis zum Schlusse des nächsten ordentlichen Landtags  
mir erwiesen hat, erkläre ich hiermit die Annahme  
dieser Wahl mit der Bitte, solche der hohen Kammer  
mit dem Ausdrücke meines Dankes bekannt geben zu  
wollen.

Rossen, den 18. März 1886.

Rechtsanwalt Justizrath Höffner.“

„An  
das hohe Directorium der Zweiten Kammer  
der Ständeversammlung.

Unter'm gestrigen Tage ist mir seitens des hohen  
Directoriums Mittheilung über meine Wahl zum Mit-  
gliede des Staatsgerichtshofs gemacht worden. Ich  
beeile mich, hiermit die Annahme dieser für mich so  
ehrenvollen Wahl zu erklären.

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Dresden,  
am 18. März 1886. ganz ergebenst

Dr. Paul Otto,  
Senatspräsident a. D.“

Präsident Dr. Haberkorn: Werden bei der  
Ständischen Schrift berücksichtigt werden.